

Anmeldung

Die Anmeldung an der IGS Embsen findet am 26.04.2017 (08:00—12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr) sowie am 27.04.2017 von 08:00—12:00 Uhr statt.

Kontakt

IGS Embsen
Bahnhofstraße 62
21409 Embsen
Email: info@iservigs-embsen.de
Homepage: www.igs-embsen.de
Telefon: 04134/916630
Fax: 04134/916635

V.i.S.d.P.: Eva-Maria Peetz (Schulleiterin) und Nils Heinrichs (Didaktischer Leiter)



www.igs-embsen.de

Leistung - aber ja!

Die IGS Embsen verzichtet bis einschließlich Jahrgang 7 auf die Vergabe von klassischen Schulnoten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten von uns regelmäßig Rückmeldungen zum Lernfortschritt und zur Leistung in Form von Feedbackbögen, Kompetenztabellen und über das persönliche Logbuch. Hier sehen die Schülerinnen dann ganz klar, was gut läuft und woran noch gearbeitet werden muss. Zum Schulhalbjahr und zum Schuljahresende erstellen wir für unsere Schülerinnen und Schüler den Lern-Entwicklungsbericht (LEB), der detailliert die Kenntnisse und erworbenen Kompetenzen aufführt. Dieser LEB wird in einem Gespräch zwischen den Schülerinnen und Schülern, Eltern und den Klassenlehrerinnen und -lehrern (Tutoren) übergeben. Ab Jahrgang 8 werden Notenzeugnisse mit einem ergänzenden LEB vergeben.

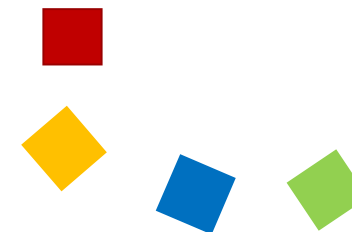
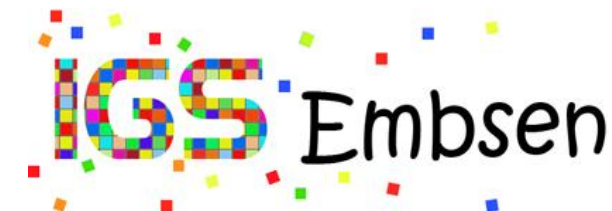
Ein Sitzenbleiben gibt es an unserer Schule nicht, hierdurch möchten wir die Angst vor dem Versagen nehmen. In einer angstfreien Atmosphäre lässt es sich viel leichter lernen.

Elternarbeit—erwünscht!

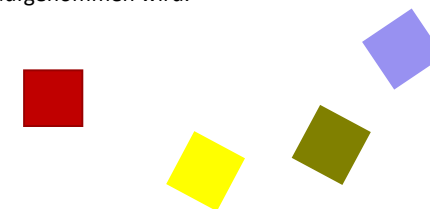
Wir sind auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen. Im Schulalltag entstehen immer wieder Situationen, in denen wir auf die Kompetenz der Eltern zurückgreifen werden. So freuen wir uns über Unterstützung im Bereich des Ganztagsangebotes (Angebote von Clubs, Mitwirkung bei der Gestaltung der Jahrgangsräume, ...), der aktiven Mittagspause oder bei Festen, Klassenfahrten und –ausflügen.

Der Schulelternrat (schulelternrat@iservigs-embsen.de) und der Förderverein (foerderverein@iservigs-embsen.de) unserer Schule unterstützen unsere Projekte tatkräftig.

Ein wichtiger Bestandteil der Elternarbeit sind zudem die Tischgruppenabende, an denen sich die Schülerinnen und Schüler, die zusammen in Tischgruppen arbeiten, und ihre Eltern treffen und mit den Lehrerinnen und Lehrern austauschen. Diese finden zwei Mal im Schuljahr statt.



Die Integrierte Gesamtschule Embsen ist eine teilgebundene Ganztagschule in Trägerschaft des Landkreises Lüneburg. Grundsätzlich können alle Kinder des Landkreises und der Hansestadt Lüneburg unsere Schule ab dem fünften Schuljahrgang besuchen. Sie erhalten Zugang zu allen Schulabschlüssen, vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur nach 13 Jahren (G9). Bei mehr als 150 Anmeldungen entscheidet das Los darüber, ob eine Schülerin oder ein Schüler aufgenommen wird.



www.igs-embsen.de

Zusammen lernen

An der IGS Embsen lernen die Schülerinnen und Schüler so lange wie möglich gemeinsam und erhalten Zugang zu allen Schulabschlüssen:

Abschluss nach Jahrgang 9	Hauptschulabschluss
Abschlüsse nach Jahrgang 10	Sekundarabschluss I (Hauptschule) Sekundarabschluss I (Realschule) Erweiterter Sekundarabschluss I
Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe	Fachhochschulreife—nach 12 Jahren Allgemeine Hochschulreife – Abitur nach 13 Jahren (G9).

Es entfällt die Trennung der Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Von Jahrgang 5 bis Jahrgang 10 lernen unsere Schülerinnen und Schüler so lange wie möglich gemeinsam und profitieren voneinander.

Die Lehrkräfte eines Jahrgangs arbeiten in einem Jahrgangsteam eng zusammen und stimmen hier pädagogische und organisatorische Aspekte des Unterrichts miteinander ab. Hierzu zählen unter anderem Projektthemen für die von der Leuphana ausgezeichnete projektorientierte Arbeit (PORTA) und deren konkrete Durchführung, gemeinsame Jahrgangsunternehmungen, Absprachen zur methodischen Arbeit und die Organisation anderer Veranstaltungen.

Jeder Jahrgang hat zudem eine Jahrgangsführung, die als Ansprechpartnerin für Fragen von Eltern, Schülerinnen und Schülern und die Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung steht.

Unterstützt werden die Fachkolleginnen und –kollegen durch die Fachbereichsleitungen, die auch für die fachliche Fortbildung zuständig sind.

Zusammen Zeit verbringen—Unsere Woche

Am Beginn des Schultages steht die **O**Ase (der **O**ffene **A**nfang): Hierbei handelt es sich um ein freiwilliges Angebot. Unsere Schülerinnen und Schüler können die eine oder andere Sache miteinander besprechen, haben Zeit zu Basteln, Lesen, ‚Chillen‘ und sich in der Schule auf den Schultag.

Wir unterrichten in Unterrichtsblöcken von 90 Minuten, in denen wir viel Zeit haben, individuell und gemeinsam in Tischgruppen an Unterrichtsinhalten und Projekten zu arbeiten. Zwischendurch ist genug Zeit für ein gemeinsames Mittagessen.

An drei Nachmittagen findet verbindlicher Fachunterricht statt. An zwei Nachmittagen bieten wir neben Pflichtunterricht auch ein umfangreiches Angebot an Clubs an. Dies sind Arbeitsgemeinschaften, die jahrgangsübergreifend besucht werden können.

Einmal pro Woche findet die so genannten Tandemstunde statt, in der die Klassenlehrerinnen und –lehrer mit den Schülerinnen und Schülern einen Klassenrat durchführen. Hier werden gemeinschaftlich Unternehmungen geplant, Probleme besprochen und Lösungen gefunden.



Vielfalt?!

Dass Kinder mit unterschiedlichen Begabungen oder mit Handicap zusammen lernen, ist in den meisten Ländern ganz normal. Diese Punkte beachten wir, damit unsere Schule funktionieren kann:

Pädagogische Haltung: Unterschiedlichkeit von Kindern ist für uns eine Tatsache, die Lernen erst ermöglicht—und kein Problem, das es zu beseitigen gilt.

Offene Unterrichtsformen, Aufgaben auf verschiedenen Anforderungsniveaus, das kooperative Lernen, modernes und differenzierendes Material sorgen für den Lernerfolg des/ der Einzelnen.

Unterrichtsfächer

An unserer Schule werden die Fächer Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften (Fächerverbund aus Chemie, Biologie und Physik), Gesellschaftslehre (Fächerverbund aus Geschichte, Politik-Wirtschaft, Erdkunde), Musik, Kunst, Sport, Religion oder Werte und Normen, PORTA (projektorientiertes Arbeiten, eingebunden: Arbeit-Wirtschaft-Technik) unterrichtet. Ab Jahrgang 6 kommen dann noch wahlweise eine weitere Fremdsprache (s. unten) oder Wahlpflichtkurse hinzu.

Fremdsprachen

Englisch wird von den Schülerinnen und Schülern aus der Grundschule mitgebracht, wir holen sie bei ihrem Lernstand ab und führen diese Sprache weiter.

In Jahrgang 6 kann eine weitere Fremdsprache verbindlich für fünf Jahre gewählt werden. Hier besteht die Auswahl zwischen **Französisch, Spanisch** oder **Latein**.

Es wird auch die Möglichkeit geben, beim Eintritt in die gymnasiale Oberstufe, eine zweite bzw. dritte Fremdsprache zu wählen.